

B 462 in Schramberg: Ein Nadelöhr weniger

Martin Himmelheber (him)

20. August 2020

Die Felssicherungsarbeiten beim Rappenfelsen am Ortsausgang Richtung Schiltach sind weitgehend abgeschlossen. Das teilt Joachim Hilser vom Straßenbauamt Rottweil mit. „Die Lichtsignalanlage mit halbseitiger Sperrung kann daher im Laufe des morgigen Freitags abgebaut werden.“ Und die Bauarbeiter waren noch schneller: Schon am Donnerstagabend war die Ampel weg.

In den vergangenen Monaten hatten Spezialisten zunächst den Hang von losem Felsmaterial beräumt. Eine gefährliche Felsnase wurde gesprengt. Später haben die Mineure der Firma Sachtleben Sicherungszäune oberhalb der Bundesstraße angebracht, um vorbeifahrende Autofahrer vor Steinschlägen zu schützen. In Folge des Orkantiefs Vivian im Januar waren mehrere schwere Felsbrocken zu Tal und auf die Bundesstraße gepoltert. Umstürzende Bäume hatten die Steine aus dem Hang gelöst. In der Folgezeit musste die Bundesstraße zeitweise komplett gesperrt werden.



Am Paradiesplatz wird weiter gebaggert. Foto: him

Unterdessen gehen die Bauarbeiten am Paradiesplatz in Schramberg weiter. Im Untergrund sanieren Bauarbeiter den porösen Beton der Göttelbachverdolung (wir haben berichtet). Im Einlaufbereich des Göttelbachs laufen die Vorbereitungen für eine stabilere Bachmauer, auf die später noch einen neue

Überbrückung gebaut werden soll. Deshalb wird es bei der einspurigen Verkehrsführung wohl bis Ende Oktober bleiben.